



Wildbienen fördern im Siedlungsgebiet

Ein Merkblatt für Hobby- und Berufsgärtner/innen, Gemeindegärtnereien sowie Unterhaltsdienste

In privaten Gärten, auf Firmenarealen und auf öffentlichen Grünflächen besteht ein grosses Potenzial, Wildbienen zu fördern. Dieses Merkblatt zeigt auf, wie Sie das Nahrungs- und Nistplatzangebot für Wildbienen verbessern. So lassen sich im Siedlungsraum viele der etwa 600 Wildbienenarten der Schweiz fördern.

Wildbienen brauchen Nahrung und Nistplätze

- Sie fördern Wildbienen, wenn Sie ein grosses und vielfältiges Angebot an wichtigen Nahrungspflanzen von Frühling bis Herbst schaffen.
- Zudem brauchen Wildbienen Nistplätze. Diese finden Sie je nach Art an vegetationsarmen Stellen im Boden, im liegenden oder stehenden Totholz, in Sandflächen und in markhaltigen, aufrecht stehenden Stängeln. Oder sie bauen ihre Brutzellen frei an grössere Steine. Einzelne weitere Arten lassen sich durch fachmännisch produzierte Nisthilfen fördern.

Ihr Nutzen

- Einige Empfehlungen helfen nicht nur Wildbienen, sondern reduzieren auch Ihren Aufwand für die Garten- oder Grünflächenpflege.
- Mit einer naturnahen Garten- und Grünflächengestaltung schaffen Sie ein attraktives und erholsames Umfeld für die Anwohner/innen.
- Können Wildbienen in Ihrem Garten leben, tragen Sie zu einer höheren Ernte von Obst, Beeren und einigen Gemüsen bei.
- Durch die meisten Massnahmen fördern Sie zusätzlich zu Wildbienen auch wichtige Nützlinge wie Marienkäfer und Schlupfwespen, die Schädlinge im Griff halten.

Inhalt des Merkblatts

Wie Sie mit weniger Aufwand bessere Bedingungen für Wildbienen schaffen

Seiten 2 und 3

Wie Sie den Wildbienen mehr Nistplätze bieten

Seiten 4 und 5

Wie Sie als motivierte/r Gärtner/in nützliche Lebensräume schaffen

Seite 6

Wie Sie mit Gehölzen zusätzlichen Nutzen für Wildbienen schaffen

Seite 7

Portrait von vier Wildbienenarten aus dem Siedlungsraum

Seite 8